Infoblatt

****

Das mittelalterliche Dorf Montescudaio (ca. 2.200 Einwohner) gehört zu den schönsten Dörfern Italiens „I borghi piú belli d'Italia". Es ist ca. 1 km entfernt; dort gibt es kleine Geschäfte sowie Bars und Restaurants.
Vom Kirchenvorplatz der „Chiesa di Santa Maria Assunta" aus hat man einen herrlichen Panoramablick auf das Umland.





Schon die Etrusker wussten, wie es sich gut lebt, als sie Populonia gründeten, die einzige ihrer zwölf Städte direkt am Meer, heute ein Ortsteil von Piombino (hier ist die Überfahrt auf die Insel Elba möglich). In der nahen Küstenstadt Cecina mit ihren ca. 30.000 Einwohnern zeugt ein wichtiges archäologisches Museum von der langen Geschichte der Etrusker in der Region. Cecina ist aber auch bekannt für seine vielen Läden, die schon seit Generationen in Familienbesitz sind und für einen der größten Wochenmärkte der Toskana. – Dieser findet jeweils am Dienstag-Vormittag statt mit hunderten von Ständen, wobei besonders die Straße mit den toskanischen Spezialitäten interessant ist. Als Einkaufsstadt mit den vielen kleinen Geschäften ist Cecina ideal. Aktuelle Tageszeitungen erhält man ab 9.00 Uhr.

Auch landschaftlich hat die Gegend einiges zu bieten: Die Pinienwälder im Naturschutzgebiet Tomboli di Cecina zählen zu den längsten und schönsten Italiens. Der „Parco Costiero di Rimigliano" bei San Vincenzo ist ein malerischer Küsten-Naturpark mit Sandstränden sowie dichten Pinien- und Steineichenwäldern.
Auch das Hinterland mit den typischen Hügeln der Toskana, den Weinbergern und Olivenhainen ist äußerst reizvoll. Hier können Sie noch viele typische Trattorien und Ristoranti entdecken, z.B. in den mittelalterlichen Nachbardörfern Guardistallo, Casale Marittimo und Bibbona.



